



Sonderausstellung im Palais Liechtenstein in Wien

Museumsbesuch ohne Eintrittsgebühr



Wien – Das Geschlecht der Liechtensteins hat immer schon Kunst gefördert. Viele wertvolle Werke wurden gesammelt und sind teilweise im Wiener Palais Liechtenstein – dem sogenannten Gartenpalais – zu besichtigen.

Einem Familienmitglied wird im Monat März eine Sonderausstellung gewidmet: Fürst Joseph Wenzel I. von Liechtenstein. Er war eine bedeutende Persönlichkeit des 18. Jahrhunderts und hat als Kunstsammler, Diplomat und Strategie die Geschichte Europas und des Fürstenhauses Liechtenstein nachhaltig geprägt. Fürst Joseph Wenzel war – wie es die Kaiserin selbst nannte – „ein wahrer Freund“ von Maria Theresia, aber auch ein „treuer Fürst“ des Preußenkönigs. Eine nicht leichte diplomatische Aufgabe, bei den vielen Auseinandersetzungen und Konkurrenzverhältnissen zwischen Österreich und Preußen.

Vorbildlich, wie die Fürstenfamilie mit ihrem Kunsterbe umgeht und dieses der Öffentlichkeit zugänglich macht. Die Sonderausstellung ist bei freiem Eintritt zugänglich. Großzügiger als die staatlichen Museen, die ja mit Steuergeldern ihrer Besucher mitfinanziert werden.

Noch bis Ende März kann man als Kunstinteressierter die Sonderausstellung ohne Eintrittsgebühr besuchen.

